



**FASZINATION
UND
FASSADE**
28—31
**MOMENTE
KÜNSTLERISCHER
EINMISCHUNG**
August 2014

Ein Projekt im öffentlichen Raum

Potsdam

Alter Markt — Café Minsk — Lange Brücke — Staudenhof — Steubenplatz

Mit Künstlern des Neuen Atelierhaus Panzerhalle:

Julia Antonia — Silvia Klara Breitwieser — Birgit Cauer — Frauke Danzer

Kiki Gebauer — Beret Hamann — Carsten Hensel

Michael M. Heyers — Christine Niehoff — Bettina Schilling — Bettina Semmer

Sibylla Weisweiler — Anna Werkmeister — Ilse Winckler

Eröffnung

Do. 28. August 2014, 19:00 Uhr

ALTER MARKT / VOR DER FACHHOCHSCHULE

JULIA ANTONIA
Reise nach Tantarantantania (2014)
BAD AM BRAUHAUSBERG / CAFÉ MINSK

1

Schon im Juli durchquerten zwei Straßenmusikanten mit Kind Potsdam. Sie musizierten, ließen sich bei einem Feuer nieder und zogen weiter. Was bleibt, sind Spuren ihres Aufenthaltes auf der Reise an einen Sehnsuchtsort.

SILVIA KLARA BREITWIESER
Sale / Ausverkauf Kunst – Botschaften
(1996/2014)

STEUBENPLATZ

2

Breitwieser griff das Fehlen eines Hauses für die Gegenwartskunst schon in der POTSDAMER BOTSCHAFT – KUNSTHALLE POTSDAM 1996 auf: „Eine Kunsthalle ohne Dach und Fach. Der Avantgardetyp des zeitgemäßen Museums ohne Gebäude.“

BIRGIT CAUER
Wasser (2014)

ALTER MARKT

3

Nur noch Stützen in der Mauer erinnern an Christian Roehls Brunnen (1978–2005). Hier installiert Cauer eine Anlage, die Regenwasser zu Pflanzungen an die Stelle des ehemaligen Beckens leitet. Kann man den natürlichen Wasserkreislauf wieder herstellen?

FRAUKE DANZER
Luftschlösser (2014)

So. 10:00 – 18:00 Uhr

ALTER MARKT

4

97 Papiermodelle von Fantasieschlössern an Ballons rund um das neue Stadtschloss – in Potsdam tauchen längst zerstörte Gebäude wieder auf, als wären sie nie weg gewesen ... Sonntag um 18:00 steigen die Schlösser in den Himmel auf.

KIKI GEBAUER
Wegweiser (2014)

STEUBENPLATZ

5

Drei gelbe Pfeile zwischen Filmmuseum und dem neuen Stadtschloss weisen den Weg. Wohin? Nicht Richtung Schloss, Alter Markt oder Filmmuseum? Auf neue Wege in Richtung Kunst? Wo hat das Zeitgenössische seinen Platz in Potsdam?

BERET HAMANN
Tell me your story (2014)

Fr. 29.08 – Sa. 30.08., 12:00 – 12:00 Uhr

STAUDENHOF

6

Der Staudenhof, verwunschen und verwahrlost, eine kleine Oase im Zentrum. Hier schlägt Hamann ihr Lager auf und lädt Alt-Potsdamer und Migranten zum Erzählen ein. Wie sehen sie die Entwicklung der Stadt – und wie multikulturell ist Potsdam?

CARSTEN HENSEL
Schwelle

Sa. 30.08., 16:30 – 20:30 Uhr

Installation und Performance

HOTEL MERCURE / TAGUNGSRAUM 17. STOCK

7

16:30 – 18:30 Show and View East pt. 1: Displays und Anordnungen mit Fundstücken zu den Kunstwesen sowie der Blick nach Osten, Begehung Installation. 19:30 – 20:30 Show and View East pt. 2: Gesänge zum Geschehen der Kunstwesen. Begrenzter Einlass.

MICHAEL M. HEYERS
Kunsthallen Potsdam (art flash)

(2014)

So. 31.08., 10:00 – 18:00 Uhr

ALTER MARKT / BAUGERÜST AM OBELISK

8

Ausstellungsräume für aktuelle Kunst in Potsdam fehlen noch immer. So suchte Heyers nach leerstehenden Gebäuden und Grundstücken, installierte für kurze Momente seine Kunst und markierte mit seinem „art flash“ mögliche Kunsthallen.

CHRISTINE NIEHOFF
Die Wand der Kosmonauten (2014)

Sa. 30.08., 13:00 – 17:00 Uhr

BAD AM BRAUHAUSBERG / CAFÉ MINSK

9

So. 31.08., 12:00 – 18:00 Uhr

ALTER MARKT / FACHHOCHSCHULE

10

Fotowand, inspiriert durch das Mosaik „Der Mensch bezwingt den Kosmos“ von Fritz Eisel. Besucher können sich als Kosmonauten fotografieren lassen. Unter der Schirmherrschaft der von der Künstlerin gegründeten Kosmosgesellschaft.

FASZINATION UND FASSADE

präsentiert Kunstwerke im öffentlichen Raum. Dabei gehen Künstler auf die städtische Situation des Umbruchs ein – Zeugnisse der DDR-Architektur verschwinden, Neubauten mit barocken Fassaden dominieren zusehends das Stadtbild – und kommentieren die prekäre Lage aktueller Kunst in Potsdam. An viel- und heißdiskutierten Punkten des Innenstadtraums schaffen sie für Tage oder Momente Orte der Kunst.

Die Werke rücken spielerisch-kritisch die aufgegebene, Ruine gewordene Nachkriegsarchitektur in den Blick und verweisen auf die Fassadenhaftigkeit des neuen Bauens in der Stadt. Sie sind Einmischung, Intervention, Kommentar, Kontrast. Sie spielen mit dem Verfall verlassener Gebäude; verweisen auf verschwindende Elemente des Stadtbilds wie Brunnen oder Mosaiken der DDR-Zeit; ironisieren neu entstandene Prachtbauten; thematisieren den städtischen Wandel als Wechselspiel von Erscheinen und Verschwinden; reflektieren und persiflieren die Diskussion zur Gegenwartskunst und den Mangel an Ausstellungsorten; gehen auf die soziale Wirklichkeit der Potsdamer Bewohner ein und spielen mit der Geschichte der Stadt.

Künstlerische Leitung

Petra Stegmann (Kunsthistorikerin)

Idee und Produktion

Neues Atelierhaus Panzerhalle

(AG Cauer, Hamann, Hensel, Semmer, Schilling, Winckler)

Konzept Diskussionen

Thomas Kumléhn (Kulturarbeiter)



Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam



Gefördert im Wettbewerb Call for Members der



Mit Unterstützung von



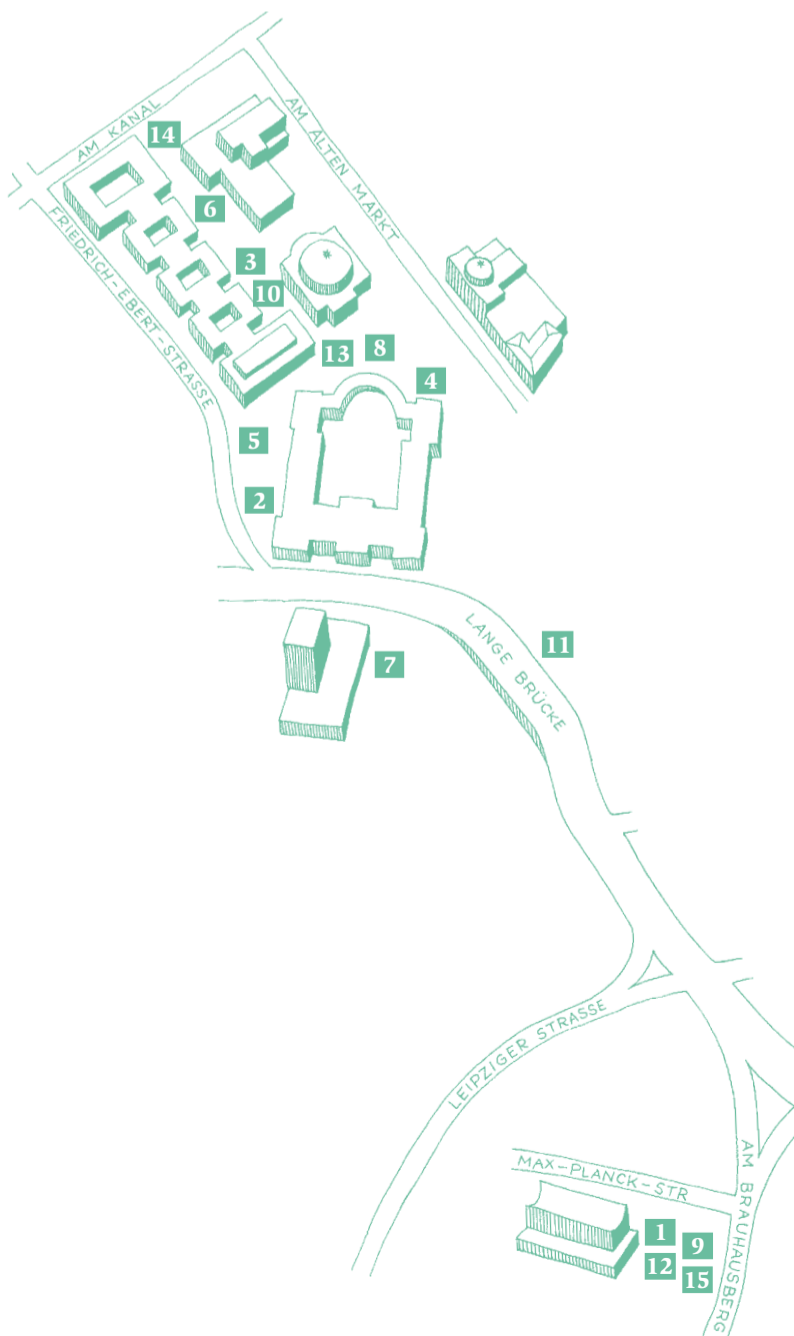
Verkehrssicherung
Reulecke GmbH
Tel.: 0331 - 500 778



Dank an

Stadtwerke Potsdam GmbH, Verein Soziale Stadt Potsdam e.V.

www.faszinationundfassade.tumblr.com



SANDRA RICHE
Les rêveries du promeneur solitaire

(Die Träumereien des einsamen Spaziergängers, 2014)

Einladung zum Spaziergang durch Potsdam. Die in der Stadt ausliegenden Karten ironisieren konfliktträchtige Orte mit kurzen Texten im Stil von Sprachlehrbüchern und sind zugleich eine Hommage an die historischen Kontakte nach Frankreich.

BETTINA SCHILLING
Wildwechsel (2014)

Sa. 30.08., 10:00 – 18:00 Uhr

LANGE BRÜCKE

11

Seit der Öffnung Europas sind Wölfe wieder unterwegs auf ihren alten Wanderwegen in den Westen. Auch durch Potsdam laufen sie und suchen kurz Unterschlupf. Schilling macht dieses Ereignis in einer Installation auf der Langen Brücke sichtbar.

BETTINA SEMMER
HeldInnen des Hedonismus / Broken Graffiti No 2 (2014)

CAFÉ MINSK

12

In den 1970ern war das Minsk ein Ort des Vergnügens – heute ist es eine Ruine. Semmer würdigt die Helfer und Hedonisten von damals mit ihrem Broken Graffiti, bei dem abgefallene Stücke des Berliner Mauerparks an die Fassade gebracht werden.

ANNA WERKMEISTER
dasein Potsdam (2014)

Do, 28.08., 20:30 Uhr

ALTER MARKT / FACHHOCHSCHULE

13

Die Videoprojektion auf die FH (Abriss 2018) und das Stadtschloss (Neubau 2014) handelt von Werden und Vergehen städtischer Architektur. Ist es sinnvoll, historische Fassaden wieder herzustellen, wann ist Abriss nötig, begründbar?

SIBYLLA WEISWEILER
Pe und die Ballistin

Fr. 29.08., 21:00 – 1:00 Uhr

STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK POTSDAM

14

Nachts beginnt Pe zu träumen; gemalte Bilder erscheinen als Projektion: Eine Frau kickt den Ball in ihrer Wohnung zwischen Bügelbrett und Bett und beschwört die einstigen Ressourcen, ihre Fußballerinnen des 1. FFC Turbine Potsdam.

ILSE WINCKLER
Verlorene Wünsche (2003/2014)

CAFÉ MINSK

15

Winckler zeigt in drei Teilen ihr Bild *Verlorene Wünsche*, eine surreale Szene über Ordnung, Zerstörung, Glücksversprechen und Verlust. Als Reproduktion verschmilzt das Werk mit dem verwahrlosten Gebäude – ein Experiment der Bilderweiterung.

KURATORENFÜHRUNG

Sa. 30.08., 13:00 Uhr, Treffpunkt:

ALTER MARKT / FACHHOCHSCHULE

DISKUSSION

„Reibungsfläche 1: Kunst und Architektur im öffentlichen Raum“, Sa. 30.08., 15:00 Uhr

MAX-PLANCK-STRASSE / BAD AM BRAUHAUSBERG

Ausgehend von künstlerischen Arbeiten am Restaurantgebäude „Minsk“ sollen der städtebaulich-denkmalpflegerische Umgang mit DDR-Architektur wie auch die „Verdrängungsattrappen wiederhergestellter“ Bauten reflektiert werden. In dieses inhaltliche Spannungsfeld gehört ebenso die Frage: Will bildende Kunst im öffentlichen Raum nur die kurzatmige Pointe einer öffentlichen Debatte liefern – oder kann sie mehr?

mit

Ulrich Hartung (Architekturhistoriker), Steffen Pfrogner (Stadtplaner), Thomas Sander (Architekturhistoriker), Bettina Semmer (Künstlerin), Ilse Winckler (Künstlerin), Thomas Kumléhn (Moderation)

KURATORENFÜHRUNG

So. 31.08., 14:00 Uhr, Treffpunkt:

MAX-PLANCK-STRASSE / BAD AM BRAUHAUSBERG

DISKUSSION

„Reibungsfläche 2: Kunst und Kunst im öffentlichen Raum“

So. 31.08., 16:00 Uhr

ALTER MARKT / FACHHOCHSCHULE

Vor dem Hintergrund künstlerischer Arbeiten, die sich auf „abgebaute“ Kunst im öffentlichen Raum beziehen als auch auf die Ankündigung, eine Kunsthalle zu betreiben, stehen Fragen des städtebaulich-denkmalpflegerischen Umgangs mit DDR-Kunst, aber auch zu künstlerischen Interventionen seit den 1990er Jahren in Potsdam. Will bildende Kunst im öffentlichen Raum marginal bleiben, verdrängt oder unauffällig entsorgt werden? Hält sie das auf Dauer aus?

mit

Silvia Klara Breitwieser (Künstlerin), Birgit Cauer (Künstlerin), Wolfgang Frederick (Möbelrestaurator), Peter Joch (Kunsthistoriker), Kristina Leko (Künstlerin), Annette Paul (Künstlerin), Petra Stegmann (Kunsthistorikerin), Thomas Kumléhn (Moderation)